



Schutz-Bekleidungs-GmbH

Zum Eisenhammer 25 · D-34431 Marsberg

Tel.: +49 (0) 2992/9719-0 · www.watex.de

Herstellerinformation und Gebrauchsanweisung zur Nutzung von Schutzkleidung gegen Hitze und Flammen mit Schutz gegen Regen

Jacken THL mit abgesetzten Passen und einer Vorrichtung zum Einziehen eines Futters

Obermaterial: Gewebe, 50% Aramid / 50% Viskose FR, 265g/m², Farbe Schwarzblau

Passenmaterial 1: Gewebe, 55% Modacryl / 45% Baumwolle, 270g/m², Farbe fluoreszierend Gelb

Passenmaterial 2: Gewebe, 99% Aramid/1% Beltron, 210g/m², Farbe Orange oder Rot

Passenmaterial 3: Gewebe, 50% Aramid / 50% Viskose FR, 265g/m², Farbe Schwarzblau oder Sand

Artikel-Nr. 12-6970 mit Passenmaterial 1, fluoreszierend Gelb

Artikel-Nr. 12-6970s mit Passenmaterial 3, Farbe Schwarzblau

Artikel-Nr. 12-6970g mit Passenmaterial 3, Farbe Sand

Artikel-Nr. 12-6970o mit Passenmaterial 2, Farbe Orange

Artikel-Nr. 12-6970r mit Passenmaterial 2, Farbe Rot

Bundhose Art. 12-6770

Obermaterial: Gewebe, 50% Aramid / 50% Viskose FR, 265g/m², Farbe Schwarzblau

1. Bedeutung der auf dem Etikett verwendeten Piktogramme und Symbole – Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen



EN ISO
11612:2015
A1 B1 C1

Code

- A Begrenzte Flammenausbreitung
- B Konvektive Wärme
- C Strahlungswärme
- E Flüssige Eisenspritzer
- F Kontaktwärme

Leistungsstufe

- | | |
|------------|---------|
| A1 oder A2 | höchste |
| niedrigste | |
| B1 | B3 |
| C1 | C4 |
| E1 | E3 |
| F1 | F3 |

Schutz gegen Regen



EN
343:2003

Die jeweilige Leistungsstufe entnehmen Sie bitte dem in der Kleidung angebrachten Etikett. Die Jacke mit fluoreszierend gelber Passe erfüllt alleine die Anforderungen an die Tages- und Nachtauffälligkeit der EN 469, Anhang B.

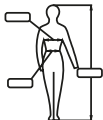
Erläuterung der Leistungsstufen

- x ... Widerstand der Außenjacke gegen Wasserdurchtritt von außen
3 = hoher Schutz; 1 = geringer Schutz
- y ... Wasserdampfdurchgangswiderstand gibt an, wie gut beim Schwitzen entstehender Wasserdampf durch das Obermaterial nach außen abgeleitet wird
3 = sehr gute Ableitung; 1 = geringe Ableitung

Pflegesymbole



- Schonwaschgang bei 60° C
- Fein- od. Buntwaschmittel ohne opt. Aufheller verwenden
- Keine Weichspüler verwenden
- Nicht chlören
- Trocknen mit reduzierter thermischer Beanspruchung
- Mäßig heiß bügeln
- Chemischreinigung mit Perchlor möglich
- Um die öl- und schmutzabweisende Eigenschaft zu erhalten, nach jeder Wäsche bügeln



Größensymbol

Das Größensystem nach EN ISO 13688 ermöglicht die Auswahl der passenden Schutzkleidung. Kontrollmaß für Anzüge, Jacken, Mäntel: Körpergröße und Brustumfang.
Hosen: Körpergröße und Taillenumfang

Piktogramm



Information des Herstellers beachten

CE-Kennzeichnung

Erklärung des Verantwortlichen/Herstellers, dass das Produkt allen anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften entspricht und dass die entsprechenden Konformitätsbewertungsverfahren durchgeführt wurden.

2. Hinweise für die Anwendung der Schutzkleidung

Die genannte Schutzkleidung erfüllt die grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie für persönliche Schutzausrüstungen 89/686/EWG, Anhang II und entspricht den Forderungen der europäischen Normen EN ISO 11612:2015-11 Schutzkleidung - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen - Mindestanforderung, DIN EN 342:2010:05 Schutzkleidung gegen Regen, DIN EN ISO 13688:2013-12 Schutzkleidung - Allgemeine Anforderungen.

Die grundsätzlichen Sicherheitsanforderungen der EN ISO 11612 werden nur in Kombination Jacke/Hose erfüllt.

Hitzeschutzkleidung gemäß EN ISO 11612:2015 dient zum Schutz spezifischer Körperregionen von hitze-exponierten Arbeitern gegen kurzzeitigen Kontakt mit Flammen, Hitzeabstrahlung. Die volle Schutzwirkung ist nur bei kompletter Körperbedeckung gegeben. Durch den Anwender ist die Schutzkleidung vor dem Benutzen auf Schäden, die die Schutzfunktion beeinträchtigen könnten, z. B. Löcher, Risse, defekte Nähte und Schließelemente, zu prüfen. Beim Auftreten nicht behebbaren Schäden ist die Kleidung auszutauschen. Beim Tragen der Jacke mit optionalem Thermofutter (Art. 12-0010) tritt eine Verminderung der Wasserdampfdurchlässigkeit ein.

Alterung

Die Bekleidung ist in ihrer Schutzfunktion während der Nutzung einem Verschleiß unterworfen. Sie kann über viele Jahre und ca. 25 Pflegezyklen ab dem Nutzungsbeginn (nicht Herstellungsdatum!) verwendet werden. Der Verschleiß wird durch verschiedene Alterungsfaktoren beeinflusst, die zum Aussondern der Kleidung führen. Folgende Faktoren können die Alterung beeinflussen:

- mechanische Einwirkung durch Scheuern, Kriechen etc. können zur Schwächung der Materialien führen. Scheuerstellen, Risse, Löcher usw. vermindern die Schutzfunktion oder heben diese auf.
- thermische Einflüsse wie z. B. Kontakt mit Flammen, hohe Strahlungswärme, Metallspritzer oder Schweißtropfen führen zu Veränderungen der verwendeten Materialien. Bei sichtbaren Veränderungen wie Brand- oder Schmauchspuren, Brandlöcher usw. sollte die Bekleidung sofort ausgesondert werden.
- bei Kontamination insbesondere mit brennbaren Substanzen (Treibstoffe, Fette, Öle, Teer etc.) kann auch nach sofortiger sach- und fachgerechter Pflege eine Verminderung der Schutzfunktion nicht ausgeschlossen werden.
- die Einwirkung chemischer Stoffe (Säuren, Laugen, Lösemittel) können die Funktionsfähigkeit der Materialien durch Langzeitwirkung herabsetzen. Beginnender Lochfraß oder nachlassende Materialfestigkeit reduziert die Schutzfunktion der Bekleidung.
- nicht fachgerechte Pflege oder falsche Lagerung, insbesondere längerdauernde Einwirkung von sichtbarem oder UV-Licht und feuchte Lagerung können zu sichtbaren Veränderungen an den Materialien führen. Verfärbungen, Stockflecken und nachlassende Materialfestigkeit können die Schutzfunktion reduzieren. Eine ausführliche Dokumentation über Gebrauch, Pflege, Reparaturen und durchgeführte Überprüfungen ist zur Beurteilung der Gebrauchstüchtigkeit zwingend erforderlich.

Lagerung: Die Schutzkleidung ist trocken und lichtgeschützt zu lagern.

Notified Body 0555

Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG

Schloss Hohenstein

D – 74357 Bönnigheim